

der

Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.



www.medizincontroller.de

Geschäftsbericht 2016

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. (DGfM) ist eine Interessengemeinschaft im Medizincontrolling tätiger Ärzte, Kodierfachkräfte, Krankenpflegekräfte, Medizinische Dokumentationsassistenten, Juristen und Betriebswirte. Sie ist die wissenschaftliche Vertretung der Medizincontroller in Deutschland. Ihr Zweck ist die fachliche und organisatorische Förderung und die wissenschaftliche Weiterentwicklung des Medizincontrollings, die Förderung der öffentlichen Gesundheitsversorgung, die Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit und die Verbesserung des Informationsaustausches der im Medizincontrolling tätigen Personen und Institutionen, die Förderung der Aus- und Weiterbildung der im Medizincontrolling tätigen Personen und die Beteiligung am gesundheitspolitischen Diskurs. Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. ist eine unabhängige Institution.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2016 erhalten Sie einen Überblick, wie sich die Gesellschaft entwickelt, wie sie ihre Ziele verfolgt und ihre Aufgaben wahrgenommen hat.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in diesem Jahr die 1000er Marke bei den Mitgliedern knacken konnten und das 1000. Mitglied auf unserem Herbstsymposium begrüßen konnten.

Grundsätzlich ist für alle folgenden Teilbereiche zu sagen, dass die DGfM zunehmend als Gesprächspartner für die Akteure im Gesundheitswesen akzeptiert und auch angefragt wird. Dies ist sehr erfreulich für die Gesellschaft. Andererseits steigt dadurch der Arbeitsaufwand für die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in Vorstand und Präsidium der DGfM, die einen vermehrten Teil ihrer Freizeit für die Gesellschaft eingebracht haben. Ich möchte daher allen Kolleginnen und Kollegen herzlich für die Arbeit im vergangenen Jahr danken. In den einzelnen Regionalverbänden fanden im Rahmen der Mitgliederversammlungen Neuwahlen statt. Wir sind sehr froh darüber, dass sich damit neue und weitere Mitglieder in der DGfM engagieren und die Arbeit und Präsenz vor Ort weiter verstärken.

Dr. med. Erwin Horndasch
Vorstandsvorsitzender

Geschäftsbericht 2016

Einleitung

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Geschäftsbericht der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling für das Geschäftsjahr 2016 hat sich auf die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten beschränkt und konnte deshalb nur auf die Schwerpunkte eingehen. Im Übrigen vermittelt er einen Überblick über die sonstigen Verwaltungsaufgaben sowie die Tätigkeiten der Organe und der geschäftsführenden Vorsitzenden der gemeinnützigen Gesellschaft, Herrn Dr. Erwin Horndasch, Vorstandsvorsitzender und Frau Erika Raab, stellvertretende Vorsitzende.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Jannis Radeleff
Vorstandsmitglied, Schriftführer, Geschäftsbereichsleiter IT

Finanzen

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellte sich für das Jahr 2016 wie folgt dar:

Kontostand zum	01.01.2016:	140.435,20 €
	31.12.2016:	226.633,40 €

Die DGfM hat nach wie vor ein Konto bei der Volksbank Heidelberg. Guthaben werden auf dem Konto verzinst. Im Jahr 2016 betragen die Kapitalerträge 184,20 €.

Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft haben sich im Jahr 2016 erneut unterschiedlich und ungeplant entwickelt. Im Berichtsjahr ist eine Ausgabenminderung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Gleichzeitig sind die Einnahmen überplanmäßig gestiegen. Es ergibt sich deshalb ein im Vergleich zum Vorjahr größerer Überschuss, der das Gesamtvermögen der Gesellschaft vergrößert. Dieses steht weiterhin in vollem Umfang für die Aktivitäten der Gesellschaft zur Verfügung und ist im Hinblick auf die finanzielle Risikoabsicherung unserer vielfältigen Aktivitäten auch unbedingt notwendig.

Auf der Einnahmenseite zeigt sich diesem Jahr in allen Bereichen eine positive Entwicklung. Dabei spielen gleichermaßen die bekannt stabile Steigerung der Mitgliedsbeiträge durch steigende Mitgliederzahlen sowie die zweckbetrieblichen und wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft eine Rolle. Negative Effekte zeigen sich aufgrund der dauerhaft schlechten Zinssituation lediglich im Bereich der Vermögenseinnahmen.

Eine Ausgabenminderung besteht sowohl gegenüber dem Vorjahreswert wie auch dem Planansatz. Dies ist einerseits durch einige Sondereffekte (Reduzierung der

Geschäftsbericht 2016

Steuerlasten, Verschiebung geplanter kostenbedeutender Projekte) zu erklären. Andererseits sind die Beteiligten sehr sorgsam mit den Gesellschaftsmitteln umgegangen, sodass häufig Mittel nur unterhalb der Planansätze verbraucht worden sind. Erfreulich sind in diesem Kontext die erneut höheren Kosten in den Budgets der Regionalverbände zu bewerten, weil dies ein Indikator für ein stabil hohes Fortbildungsangebot ist.

Die Rücklagen der Gesellschaft sind somit diesmal deutlich angewachsen. Ein Teil der Rücklagen steht zukünftig für die verschobenen Projekte zur Verfügung. Außerdem wird es weiterhin möglich sein, die Gesellschaft konsequent weiterzuentwickeln und den Anforderungen der Mitglieder gerecht zu werden. Zuletzt wird das Rücklagenkonto immer bedeutender zur Absicherung der über die Jahre deutlich gestiegenen Risiken im Bereich der zweckbetrieblichen und vor allem der wirtschaftlichen Aktivitäten der DGfM.

Die Regionalverbände verfügen über jeweils eigene Kostenstellen. Sie können über diese Mittel gemäß ihrer Finanzpläne verfügen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 betrug 180 €; für Mitglieder der Verbände DVMD, SGfM, ICV, gmds und DVKC 150 €. Bei unterjährig eingetretenen Mitgliedern wurde der Mitgliedsbeitrag entsprechend anteilig berechnet.

Compliance

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling bekennt sich zu regelkonformem und sozialverantwortlichem Handeln als Voraussetzung für eine überzeugende Verbandsarbeit. Grundlage unserer Compliance sind unsere DGfM - Compliance-Richtlinien.

In der Klausurtagung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling erfolgte bereits im Jahr 2015 eine Überarbeitung und Anpassung der Compliance-Richtlinien des Vereins aufgrund der für das Jahr 2016 angekündigten Änderungen in der Gesetzgebung. Denn die fehlende Kenntnis oder Nichtbeachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann von der Verhängung von Bußgeldern bis hin zur Entziehung des Status als gemeinnütziger Verein und dem Verlust der Rechtsfähigkeit führen, somit mithin existenzbedrohend für den Verein werden.

Der Vorstand und das Präsidium der DGfM bekennen sich zu den Bestimmungen dieser Richtlinien und erklären diese für sich selbst und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle für verbindlich. Fehlverhalten und Verstöße gegen diese Richtlinien werden nicht toleriert und konsequent verfolgt. Die Einhaltung der Richtlinien im Verein können wir nur erreichen, wenn alle Mitglieder hierbei mitwirken. Es muss gelebte Vereinswirklichkeit und damit Teil des Arbeitsalltages aller Mitglieder sein.

Die Tätigkeit erfolgt innerhalb der DGfM nach der jeweils aktuellen Version unserer Compliance-Richtlinien, so an der letzten gültigen Version vom 17. Juli 2015 (Weblink: http://bit.ly/DGFM_Dokument_Compliance_Richtlinien).

Geschäftsbericht 2016

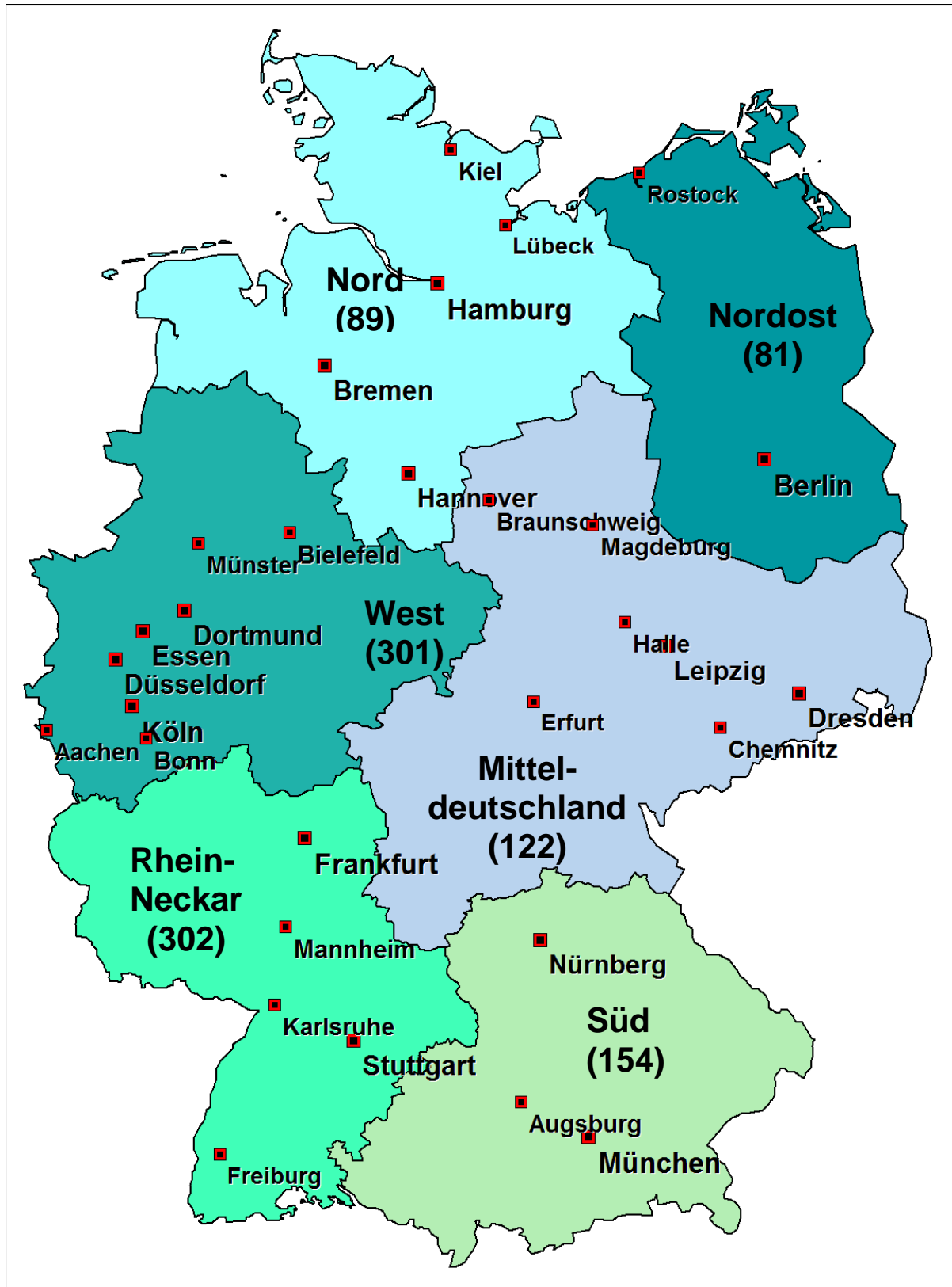
Bei einem möglichen Interessenskonflikt hat sich jedes Mitglied (inklusive der Vorstandsmitglieder) immer so zu verhalten, dass ein Schaden der DGfM vermieden wird. Am einfachsten ist dies durch eine strikte Trennung von geschäftlichen Interessen von denen der DGfM oder der neutralen Haltung bei internen Abstimmungen und Aktivitäten, wenn es zu einem möglichen Interessenskonflikt kommen könnte, wie z.B. bei Anfragen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zu dem die DGfM sich als Fachgesellschaft äußern soll.

Im Berichtszeitraum wurden keine Compliance-Verstöße bekannt. Sämtliche Interessenkonflikte wurden in den Vorstandssitzungen offen dargelegt und bei den Beschlussfassungen durch Stimmenthaltungen entsprechend der Compliance-Richtlinien berücksichtigt.

Mitglieder und Regionalverbände

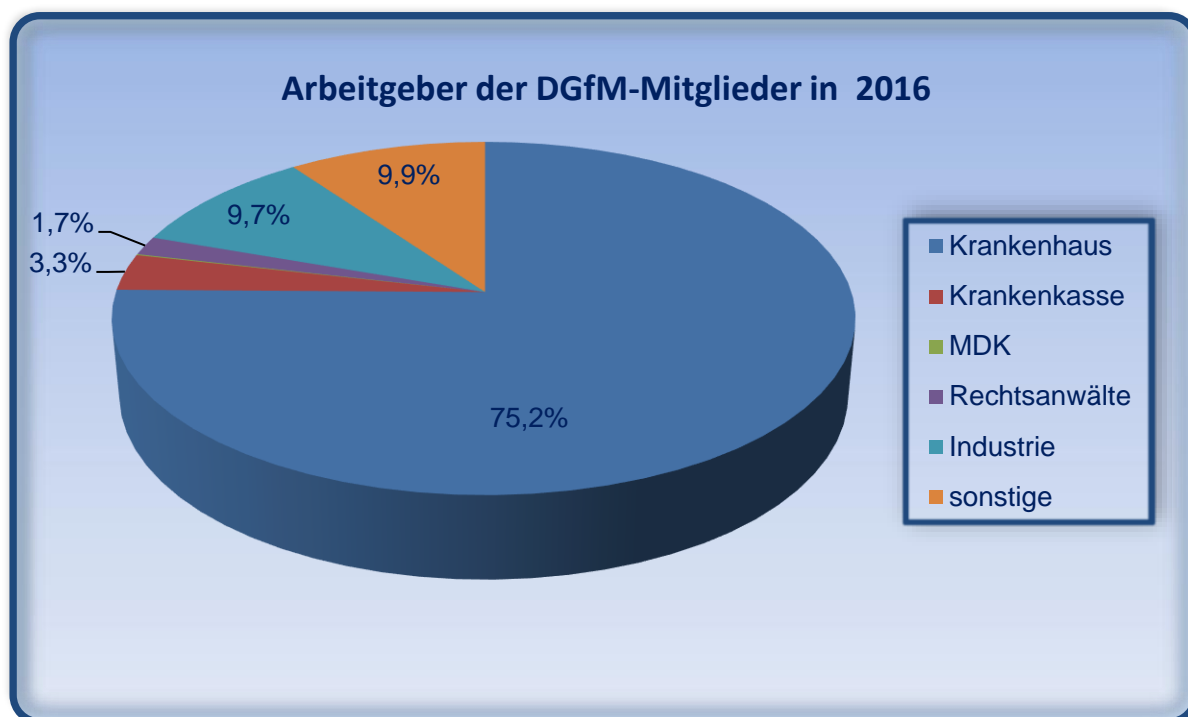
Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 ist die DGfM stetig gewachsen. Auch im Jahr 2015 war das Wachstum wieder sehr erfreulich. Zum 1. Januar 2016 betrug die Anzahl der Mitglieder der Gesellschaft 932 Personen. Zum 31. Dezember 2016 wies die DGfM einen Mitgliederstand von 1055 Mitgliedern auf, wobei 38 Mitglieder ihre Mitgliedschaft im Jahr 2016 zum Dezember 2016 gekündigt haben. Die vom Vorstand recherchierten Gründe der Kündigungen beruhten auch in diesem Jahr hauptsächlich auf beruflichen Veränderungen der Mitglieder.

Geschäftsbericht 2016



Mitgliederstruktur der DGfM 2016 mit Anzahl der Mitglieder je Regionalverband

Geschäftsbericht 2016



Vorstand und Präsidium

Der Vorstand setzte sich bis zum 31.12.2016 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Dr. Erwin Horndasch
Stellvertretende Vorsitzende:	Erika Raab
Generalsekretär:	Dr. Nikolai von Schroeders
Finanzvorstand:	Gerrit Frühauf
Schriftführer:	Jannis Radeleff
Beirat:	Dr. Ulf Dennler
Beirat:	Dr. Norbert von Depka
Beirat:	Rolf Grube
Beirat:	Dirk Hohmann
Beirat:	Dr. Claus Wolff-Menzler

Die Mitglieder des Präsidiums sind die Mitglieder des Vorstandes und die nachfolgend aufgelisteten Vorsitzenden der Regionalverbände (Stand: 31.12.2016)

Mitteldeutschland:	Dirk Hohmann und Doris Hochrein
Nordost:	Ina Penning und Margret Boenke
Rhein-Neckar:	Thorsten Günther und Franz-Hubert Greiff
Süd:	Dr. Jörg Liebel (bis Nov. 2016 Dr. Martin Linke) und Dr. Rolf Gerlicher
West:	Dagmar Frank-Schmidt und Dr. Andreas Hellwig
Nord:	Dr. Frank Reibe und Dr. Detlef Herbertz

Das Präsidium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Geschäftsbericht 2016

Das Organisationshandbuch stellt die Leistungen der für die DGfM tätigen Kolleginnen und Kollegen für alle Mitglieder transparent dar. Der Verwaltungsaufwand und der Abstimmungsbedarf zwischen den für die einzelnen Aufgaben Zuständigen soll reduziert werden. Durch die Aufteilung in Geschäftsbereiche und die Beschreibung der Aufgaben sollen Prozesse bei hohem Qualitätsanspruch optimiert werden. Das Organisationshandbuch war auch 2016 auf der Homepage der DGfM verfügbar.

Personal

Die Kaufmännische Leiterin, Frau Heike Scheer, war 140 Stunden monatlich für die DGfM tätig. Frau Susanne Beerbaum arbeitet 105 Stunden monatlich. Das Stundenkontingent von Frau Karin Steinmann-Greim, Sekretariat, betrug monatlich 94 Stunden. Frau Dagmar Damian und Frau Simone Beckmann haben die Geschäftsstelle auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bei der Finanzbuchhaltung unterstützt. Frau Cornelia Rödiger assistiert dem FoKA in allen administrativen Aufgaben.

Die administrative Arbeit der DGfM findet in der Geschäftsstelle mit zwei Büroräumen in Hockenheim statt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand ganz herzlich bei dem Team für die tatkräftige Unterstützung.

Fortbildungen und Seminare

Organisiert durch die Regionalverbände fanden auch im Jahr 2016 wieder zahlreiche qualifizierte Fortbildungsveranstaltungen statt. Mitglieder der DGfM hatten die Möglichkeit an den meisten der Veranstaltungen kostenfrei oder zu einem reduzierten Preis teilzunehmen.

Besonders hervorzuheben sind die in Kooperation mit der Universität Heidelberg angebotenen Seminare. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2016 wiederum das „Intensivseminar Medizincontrolling“, ein Excel-Seminar, „DRG-Reporting – Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen“, „Dokumentation, Kodierung und Abrechnung mit dem Psych-Entgeltsystem nach PsychVVG. (bisher Spezialseminar PEPP)“, „Kodierabteilungen erfolgreich leiten“, „MDK- und Erlösmanagement“ und die „Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht“ angeboten.

Im Anhang findet sich die Übersicht über die 2016 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen.

Veranstaltungen

Wie bereits in den Vorjahren, lud die DGfM auch in diesem Jahr traditionell zum „get together“ am Vorabend des 14. Nationalen DRG Forum in Berlin ein. Die hier angebotene Möglichkeit um Kontakte zu knüpfen oder zum Erfahrungsaustausch

Geschäftsbericht 2016

wurde auch im Jahr 2016 von Medizincontrollern als Plattform zum Netzwerken genutzt.

Unter dem Motto „Wir gestalten das Krankenhaus der Zukunft“ fand am 19. und 20. März 2016 das 14. Nationale DRG-Forum in Berlin statt.

Inhaltlich wurde das Programm der Veranstaltung durch den Workshop Nr. 17 „Alle Zahlen im Blick: Digitale Kontrolle am Dashboard“, den Workshop Nr. 13 „MDK Verfahren und Schlichtungsausschuss“ und auch den Workshop Nr. 7 „Wachsender Dokumentationsaufwand durch die digitale Patientenakte?“ seitens der DGfM unterstützt.

Das 16. Herbstsymposium fand mit dem Motto „The Show Must Go On“ am 26. und 27. September 2016 am bewährten Veranstaltungsort, dem Frankfurt-Marriott Hotel, statt. Das am Vorabend stattfindende „get together“ lud zum Wiedersehen, Kennenlernen, Meinungsaustausch und Kontaktpflege ein.

Zum ersten Tag des Herbstsymposiums, mit dem Fokus auf das Thema „Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik“, meldeten sich 334 Teilnehmer (davon 201 Mitglieder) und zum zweiten Tag, der dem DRG-System allgemein gewidmet war, meldeten sich 485 Teilnehmer (davon 345 Mitglieder) an.

Resultierend aus den steigenden Teilnehmerzahlen und dem positiven Feedback, wird die DGfM auch am 19. und am 20. Oktober 2017 das Herbstsymposium wieder stattfinden lassen. Wie gewohnt wird am Vorabend wieder zum get – together geladen.

Das Herbstsymposium 2016 wurde in diversen Zeitschriften sowie online bei medinfoweb.de und mydrg.de angekündigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung der DGfM fand im Anschluss an das Herbstsymposium am 27. September 2016 statt. Die anwesenden Mitglieder wurden durch die Berichte des Vorstandsvorsitzenden, des Finanzvorstandes und der Kassenprüfer umfassend informiert. Professor Gramminger, Vorstandsvorsitzender der DGfM bis zum Jahr 2015, wurde vom Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Bei der Neuwahl zum Kassenprüfer fiel die Entscheidung auf Mike Schenker und Dr. Peter Wagener.

Alle Veranstaltungen des Jahres 2016 wurden auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling publiziert.

Kooperationen

Die Kooperationen mit anderen Fachverbänden führen zu Vergünstigungen der Mitgliedsbeiträge bei Doppelmitgliedschaften und erlauben den kostenlosen oder kostenreduzierten Besuch von Veranstaltungen des Kooperationspartners mit Ausnahme von Sonderveranstaltungen. Es bestehen Kooperationen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Medizincontrolling (SGfM), dem Deutschen Verband medizinischer Dokumentare e. V. (DVMD), dem Deutschen Verein für

Geschäftsbericht 2016

Krankenhaus Controlling e. V. (DVKC), dem Internationalen Controllerverein e. V. (ICV) und der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und mit Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die zunehmende Mitgliederzahl die DGfM als interessanten Kooperationspartner erscheinen lässt. Wichtig in diesem Zusammenhang ist für die Gesellschaft, dass wir im Rahmen dieser Kooperationen auch unsere Vorstellungen und Ideen einbringen können.

Auch im Jahr 2016 erhielten unsere Mitglieder aufgrund dieser Kooperationen Rabatte auf die Teilnahmegebühren bei Veranstaltungen, wovon einige im Folgenden beispielhaft aufgeführt sind:

Am 23. DVKC-Krankenhaus-Controller-Tag in Berlin unter dem Motto „Qualität und Investitionen - Henne oder Ei?“ am 7./8. April 2016 konnten Mitglieder der DGfM am 1. Tag für 325 EUR (anstelle 485 EUR) und an beiden Tagen für 485 EUR (anstelle 640 EUR) teilnehmen.

Beim 41. Congress der Controller - Planung und Steuerung im Zeitalter der digitalen Transformation - Veränderung. Impulse. Chancen. - des ICV am 25./26. April 2016 konnten DGfM-Mitglieder für 1.100 EUR anstelle von 1.300 EUR Teilnahmegebühr am Kongress teilnehmen.

An der 14. Fachtagung des DVMD - Kernkompetenz Medizinisches Informationsmanagement am 22. – 25. März 2016 konnten die Mitglieder zum gleichen Betrag wie DVMD-Mitglieder teilnehmen.

Auch am 1. DVMD-Frühjahrssymposium 2016 – Qualitätsmanagement im Medizinischen Informationsmanagement am 3. März 2016, hatten DGfM Mitglieder die Möglichkeit zum selben, reduzierten Preis wie DVMD Mitglieder teilzunehmen.

Außerdem war die DGfM Kooperationspartner bei folgenden Veranstaltungen, zu denen die Mitglieder zu vergünstigten Konditionen teilnehmen konnten:

- 5. Dresdner Medizinrechtssymposium am 5. November 2016
- 10. Rhein-Main Zukunftskongress am 24. und 25. Februar 2016
- 5. KU Kodierfachkräfte-Kongress am 3. März 2016
- 6. KU Kodierfachkräfte-Kongress am 22. November 2016

Mitgliederservice

Seit Januar 2010 erhalten die Mitglieder die aktuellen Informationen gebündelt in Form eines Newsletters. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 86 Newsletter an die Mitglieder versandt. Die DGfM hat hier kurzfristig und zeitnah über die Veröffentlichungen im Rahmen des DRG-Systems oder PEPP informiert. Im Rahmen des Informationsmanagements wurden im geschützten Bereich der DGfM-Homepage Vortragsfolien, Publikationen und vieles mehr bereitgestellt.

Geschäftsbericht 2016

Im Jahr 2016 wurden 18 Auskunftsanfragen von Mitgliedern und 32 von Nichtmitgliedern gestellt, die von Dr. Norbert von Depka, Geschäftsbereichsleiter Mitgliederservice, kompetent bearbeitet wurden. Die Fragen wurden teilweise auch durch ausführliche Telefonate erledigt, da ein Teil der Fragen komplex sind und eine entsprechende Interaktion erfordern. Anfragen von grundsätzlichem Interesse werden ggf. an den FoKA (Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung) weitergeleitet.

Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht, kommentierte 2016 33 Entscheidungen aus der aktuellen Rechtsprechung zum Thema DRG- und Abrechnungsfragen. Die Kommentare zu aktuellen BSG-, LSG- und Schiedsstellenurteilen wurden ebenfalls über den E-Mail-Verteiler versandt.

Das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung unter den Mitgliedern wird durch die im geschützten Download-Bereich der Mitglieder zur Verfügung gestellte Kontaktdatenbank erleichtert. Sie bietet den Mitgliedern der DGfM die Möglichkeit, die eigenen Kontaktdaten anderen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ihr Vorteil ist, dass durch die Angaben „Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation“ gezielt Kollegen zum Austausch kontaktiert werden können.

Weitere Anfragen wurden durch den FoKA (Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung) beantwortet. Hierzu sind weitere Angaben im nachfolgenden Kapitel zu finden.

FoKA

Der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung hat im Jahr 2016 drei Steuergruppensitzungen durchgeführt.

Trotz umfangreicher Bemühungen der beteiligten Partner hinsichtlich unmissverständlicher Definitionen und Formulierungen werden ausgewählte Kodierrichtlinien und auch Interpretationshinweise in den Klassifikationssystemen durch Mitarbeiter der Prüfinstitutionen der Kostenträger und Leistungserbringer unterschiedlich interpretiert. Der FoKA leistet mit den Kommentierungen zu den Kodierempfehlungen der sozialmedizinischen Expertengruppe SEG4 des MDK einerseits und der Bearbeitung von Anfragen andererseits einen wertvollen Beitrag zur einheitlichen Kodierung.

Im Jahr 2016 wurden 22 Kodierempfehlungen (KDE) der SEG 4 des MDK neu veröffentlicht. 16 KDE wurden konsentiert, bei 6 Empfehlungen konnte sich der FoKA den Auffassungen der SEG-4 nicht anschließen. Somit lag die Dissensquote mit 27 % leicht über den Vorjahreswerten.

Die Herausforderung, ältere Kodierempfehlungen und deren Kommentierung an die Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme und der Kodierrichtlinien regelmäßig anzupassen, hat weiter zugenommen. 40 Kodierempfehlungen, die durch die SEG aktualisiert wurden, sind im Jahr 2016 durch den FoKA erneut geprüft und bewertet worden.

Geschäftsbericht 2016

Wie in den Vorjahren konnten die Kodierempfehlungen der SEG4 zeitnah innerhalb der Sitzungsintervalle bearbeitet werden.

Gründe für das Erfordernis einer Aktualisierung liegen in der Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme, in neuen Kodierrichtlinien oder inhaltlichen Klarstellungen, aber auch in der Sozialrechtsprechung.

Anfragen zur Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik wurden weniger häufig als erwartet an den FoKA herangetragen. In 2016 betrafen vier Anfragen den PEPP-Entgeltbereich.

Die an den FoKA adressierten Anfragen hat im Jahr 2016 um 14 Prozent zugenommen.

Jahr	Anfragen
2012	30
2013	43
2014	37
2015	22
2016	25

Entwicklung der Anzahl der Anfragen zwischen 2012 und 2016

Zunehmend betreffen die Anfragen hochkomplexe Themen im Bereich der Maximalversorgung und der Intensivmedizin. Mehrere Anfragen bezogen sich auf den Widerspruch zwischen neuen medizinischen Erkenntnissen und der diesbezüglich noch nicht adaptierten Klassifikation wie z.B. bei der Definition der Sepsis 3.0.

Mehrere Anfragen, insbesondere zu den Gründen für einen Dissens oder einen Konsens wurden im bilateralen Meinungs Austausch beantwortet.

Die Arbeit des FoKA nimmt einen unverändert hohen Stellenwert in der Außenwirkung der DGfM ein, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei vielen weiteren Berufsgruppen, die regelmäßig die Kodierung von Fällen bewerten müssen.

Das FoKA-Wiki ist unter <http://foka.medizincontroller.de> im Internet abrufbar.

Webauftritt/ IT

Im Jahr 2016 gab es im Front-End der DGfM-Webseite (d.h. sichtbar für alle Benutzer) nur wenige technische oder optische Anpassungen, wogegen zahlreiche Ergänzungen im Back-End der Webseite (nur sichtbar für Mitarbeiter der

Geschäftsbericht 2016

Geschäftsstelle) umgesetzt wurden, die die reibungslose Arbeit der Geschäftsstelle betreffen. Diese betrafen vor allem das Veranstaltungsmanagement des DGfM.

Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“

Höhepunkt der Arbeit des FEPP-Fachausschusses war auch im Jahr 2016 das außerordentlich gut besuchte PEPP-Herbstsymposium zum Thema Entgeltsystem Psychiatrie / Psychosomatik 2017. Die Tagung konnte sowohl durch die gelungene Auswahl hochkarätiger Referenten als auch durch sein breites und äußerst aktuelles Themenspektrum auf hohem praxisnahe Niveau inhaltlich überzeugen. Die Themenbreite umfasste dabei folgende Gebiete:

Entgeltsystem Psychiatrie/Psychosomatik 2017

Wettbewerb und Qualität –Zwei Seiten derselben Medaille?

Aktuelle Herausforderungen für Kodierung und Medizincontrolling in den psychiatrischen Fächern

Verbindliche Personalanforderungen in Psychiatrie und Psychosomatik

PEPP System: Bisherige Umsetzung und Chancen unter neuen Bedingungen

Datenschutz im Einklang mit dem Abrechnungssystem

PEPP-Umstieg – Fördern wir Qualität oder Rechnungsoptimierung?

Aktuelle Rechtsprechung des BSG mit Auswirkungen auf die Leistungserbringung in psychiatrischen Einrichtungen

Die etablierte Arbeitsgruppe, wurde weiterhin erfolgreich von Dr. Claus Wolff-Menzler und von Dr. Erika Raab, sowie in ihrer Nachfolge von Gerrit Frühauf geleitet. An dieser Stelle dankt die Arbeitsgruppe Dr. Erika Raab für ihr außerordentlich hohes Engagement und ihren fundierten fachlichen Input. Erfreulicherweise konnte mit Gerrit Frühauf ein äußerst kompetenter Nachfolger gefunden werden.

Der Schwerpunkt 2016 lag auf der kritischen Analyse der umfangreichen politisch motivierten, inhaltlichen Neuausrichtung des Entgeltsystems im Sinne des PsychVVG und insbesondere mit den damit verbundenen erheblichen Konsequenzen bzw. Strategiewechseln für die bereits optimierten und die noch nicht optimierten Häuser. Große Verunsicherung ist durch eine ganze Reihe von neuen Themen, wie etwa der Nachweispflicht, Personalmindestvorgaben, Krankenhausvergleich, u.v.m.

Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass der administrative Aufwand in den Kliniken beständig und erheblich zunimmt. Der Fachausschuss tagte wiederholt in Mannheim. Die hohe Beteiligung und Mitgliederstabilität zeigt das große Interesse und Bedarf der Mitglieder in diesem Bereich.

Marketing, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsbericht 2016

Auch in 2016 haben die Vorstandsmitglieder und Regionalverbandsleiter der DGfM für die Verbandsseite der DGfM in der KU Gesundheitsmanagement oder in anderen Zeitschriften Artikel publiziert:

- **Wir sind eine neutrale Organisation**
KU Gesundheitsmanagement 1/2016
Artikel von Herrn Dr. Erwin Horndasch und Herrn Jannis Radeleff
- **Der Neue im Regionalverband Rhein-Neckar**
KU Gesundheitsmanagement 2/2016
Artikel von Thorsten Günther
- **Hilfe zur Selbsthilfe – Die DGfM und Ihre Regionalverbände**
KU Gesundheitsmanagement 3/2016
Artikel von Dirk Hohmann
- **Wie und wo sieht sich der Regionalverband Nordost der DGfM im Zeitalter der DRG Fallpauschalen?**
KU Gesundheitsmanagement 4/2016
Artikel von Ina Penning
- **MDK-Tools: Herausforderung für die Krankenhaus-IT**
Management & Krankenhaus 5/2016
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Wie sucht die DGfM neue Themen? Schwerpunktsetzung des neuen Vorstandes**
KU Gesundheitsmanagement 05/2016
Artikel von Dr. Erwin Horndasch
- **Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften**
KU Gesundheitsmanagement 6/2016
Artikel von Thorsten Günther
- **Aufwandspauschale – Geschichte eines Irrtums**
f&w, Ausgabe 6/2016
Artikel von Dr. Erwin Horndasch
- **Im Spannungsfeld zwischen Veränderung und Tradition – DRG Tag des Herbstsymposiums der DGfM**
KU Gesundheitsmanagement 7/2016
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Das PEPP-System ist tot – es lebe das PEPP-System**
KU Gesundheitsmanagement 8/2016
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Befreiung von der Rentenversicherung – ein Update**
KU Gesundheitsmanagement 9/2016
Artikel von Dr. Erwin Horndasch
- **16. Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**
KU special Gesundheitsmanagement 9/2016

Geschäftsbericht 2016

- **Wir müssen ins Wasser springen - Nachbesserungsbedarf zeigt sich erst im Echtbetrieb**
KU Gesundheitsmanagement 9/2016
Artikel von Dr. Erwin Horndasch
- **Ein Blick zurück - Fünf Jahre Jahrestagung und Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik**
KU Gesundheitsmanagement 10/2016
Artikel von Dr. Erika Raab
- **Alles, was Recht ist - Die DGfM bringt Licht in den Paragraphenschwengel**
KU Gesundheitsmanagement 11/2016
Artikel von Dr. Frank Reibe
- **Die Mitgliederzahlenentwicklung in der DGfM – eine 15 - jährige Erfolgsgeschichte**
KU Gesundheitsmanagement 12/2016
Artikel von Gerrit Frühauf

Die Artikel sind auf der Homepage der DGfM unter „Informationen“ abgespeichert und können dort abgerufen werden.

Medienpartnerschaft

Seit 2011 besteht eine Medienpartnerschaft mit der Mediengruppe Oberfranken, dem Herausgeber der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement. Des Weiteren werden regelmäßig Publikationen auf einer eigenen DGfM-Seite von den Mitgliedern aus Vorstand und Präsidium erstellt, um die Arbeit der DGfM darzustellen. Im Jahr 2012 war zudem mit dem zuständigen Verlag (Mediengruppe Oberfranken) vereinbart worden, ab 2013 die KU Gesundheitsmanagement als Verbandsorgan der DGfM zu nutzen.

Im Jahr 2016 wurden zwei Kongresse speziell für Kodierfachkräfte zusammen mit der Mediengruppe Oberfranken veranstaltet. Die Kongresse in Nürnberg und Hannover wurden sehr gut angenommen und waren beide ausgebucht. Eine Fortsetzung ist für die kommenden Jahre geplant.

Auch die Medienpartnerschaft wird fortgesetzt. Dazu wird den Mitgliedern die Zeitschrift als kostenloses Exemplar zunächst weiter zur Verfügung gestellt.

Gutachtergruppe

Die DGfM erhält oft Anfragen von Sozialgerichten mit der Bitte um Vermittlung von qualifizierten Sachverständigen für die Erstellung von entsprechenden Gutachten. Der Vorstand der DGfM hatte daher bereits in 2012 eine Gutachtergruppe gegründet. Sobald eine Anfrage nach Vermittlung eines Gutachters eintrifft, wird diese durch den Sprecher der Gutachtergruppe, Herrn Dr. Erwin Horndasch, möglichst spezifisch eingegrenzt. Insbesondere wird festgestellt, ob es sich um ein spezielles operationstechnisches Problem, um eine Fragestellung zur Kodierung oder um die medizinische Notwendigkeit der stationären Behandlung (primäre und sekundäre

Geschäftsbericht 2016

Fehlbelegung) handelt. Wurde auf diese Weise die Fragestellung näher eingegrenzt, erfolgt eine gezielte Anfrage an die gelisteten Gutachter. Aus den eingehenden Rückmeldungen wird dann der anfragenden Kammer eine Auswahl von Gutachtern benannt, aus denen das Sozialgericht in seinem entsprechenden Beweisbeschluss einen Sachverständigen auswählen kann. Von Seiten der DGfM wird dabei vermieden, sich auf nur einen Gutachter festzulegen. Daher werden im Normalfall mehrere Personen vorgeschlagen.

Zudem wird dem anfragenden Sozialgericht mit dem Sprecher der Gutachtergruppe eine Kontaktperson benannt, an die sich das Gericht wenden kann, wenn es zu Problemen mit der Ausführung des Gutachtens kommen sollte. In einzelnen Fällen wird dem anfragenden Gericht auch die komplette Gutachterliste zur Verfügung gestellt, damit sich die Kammer selbst einen Sachverständigen auswählen kann. Aber auch hier besteht die Möglichkeit zur Rückfrage bei der DGfM zur Problemeingrenzung.

Die von der DGfM im Jahr 2012 initiierte Gutachtergruppe erfreut sich weiter steigender Beliebtheit bei den Zivil- und Sozialgerichten. Das im letzten Jahr praktizierte Verfahren hat sich bewährt und wurde auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Der Anspruch der DGfM ist es dabei nach wie vor, qualitativ hochwertige, sowie neutrale und inhaltlich nachvollziehbare Gutachten abzuliefern. Zunehmend werden auch entsprechende Anfragen von Kliniken und Kostenträgern, aber auch von Anwälten bearbeitet. Dabei wird strikt darauf geachtet, die gebotene Neutralität bei der Abfassung von Gutachten einzuhalten.

Ein weiterer Vorteil der Gruppe ist die enge Kommunikation innerhalb der Gruppe, so dass auch bei problematischen Fragen eine Abstimmung zwischen den einzelnen Mitgliedern erfolgt, um ggf. von der Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

Vergünstigungen

Sonderkonditionen in Form von ermäßigten Teilnahmegebühren erhielten die DGfM-Mitglieder bei Veranstaltungen der unter „Kooperationen“ genannten Verbände. Insgesamt wurden die Mitglieder in 116 E-Mails „Mitteilung aus der Wirtschaft“ und „Newsletter: neue Informationen“ über Veranstaltungen mit einem Teilnehmerrabatt für DGfM-Mitglieder informiert. Hierbei ist beispielhaft der Rabatt von 10% für die Teilnahme am Nationalen DRG-Forum zu nennen.

DGfM-Mitglieder konnten auch bei diversen Fachliteratur-Angeboten Ermäßigungen in Anspruch nehmen, so zum Beispiel bei den Buchbestellungen der Regelwerke ICD-10-GM, OPS und Deutsche Kodierrichtlinien, sowie der Fallpauschalenverordnung (FPV), die exklusiv zu besonders günstigen Preisen bestellt werden konnten.

Berufsbild und Berufspolitik

Geschäftsbericht 2016

Ein weiter wichtiges Thema auch in 2016 war das Befassen mit den Urteilen des Bundessozialgerichts vom 31.10.2012, Az: B 12 R 8/10 R; B 12 R 3/11 R und B 12 R 5/10 R und den dazu ergangenen Folgeurteilen, mit denen die Befreiungsmöglichkeiten von der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. Deutschen Rentenversicherung Bund für Ärzte im Medizincontrolling neu festgelegt wurden. Hierzu wurden zahlreiche Anfragen der Mitglieder beantwortet und auch entsprechende Hinweise im Newsletter verfasst. Bei Problemen mit der Anerkennung der Befreiung versuchen wir, durch entsprechende Unterstützung tätig zu werden. Dazu stellen wir eine Vernetzung der Betroffenen untereinander her. Dies hat den Vorteil, dass die Erfahrungen mit der Deutschen Rentenversicherung und mit den diversen Anwälten direkt von Arzt zu Arzt weiter gegeben werden können. Auch in der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement wurden diesbezüglich Empfehlungen abgegeben.

Wissenschaft und Fachwissen

Durch einen Beschluss des G-BA vom 21.06.2012 war die DGfM als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft anerkannt worden und wurde damit in die Liste der stellungnahmeberechtigten, nicht in der AWMF organisierten Fachgesellschaften aufgenommen.

Mitglieder des Vorstands der DGfM betreuen Studierende in gesundheitsökonomischen Studiengängen fachlich bei der Erstellung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling finden Sie auf der Homepage der DGfM unter Informationen/Publikationen der DGfM und Informationen/Interessante Veröffentlichungen.

Klausurtagung

Um die Aktivitäten der DGfM zu reflektieren und Zukunftsstrategien zu entwickeln, fand vom 11. bis 12. November 2016 in Nürnberg die Klausurtagung des Vorstandes statt.

Der Vorstand befasste sich mit der inhaltlichen Ausrichtung der DGfM in einer sich wandelnden Umgebung.

Schlussbemerkung

Allen Personen, die die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling unterstützt haben, gebührt aufrichtiger Dank. Im Wesentlichen sind zu nennen:

- alle Vorstandsmitglieder, alle Vorsitzenden der Regionalverbände und alle Leiter unserer Arbeitsgruppen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere Gesellschaft gestalten,

Geschäftsbericht 2016

- Herrn Dr. med. Sascha Baller für die professionelle Organisation der Seminare und des Informationsmanagements
- unsere Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzbereitschaft und vertrauensvolle Tätigkeit
- die Firma B.Braun (Melsungen) für ihre Spende
- unsere Sponsoren, die Firmen 3M Deutschland GmbH (Neuss), c.a.r.u.s. HMS GmbH (Norderstedt), DATAGROUP IT Solutions GmbH (Plietzhausen), DLMC GmbH (Sprockhövel), DRG-CONTROL (Forchheim), elbamed GmbH (Hamburg), GSG Consulting GmbH (Berlin), ID GmbH & Co KGaA (Berlin), iDRG Medizincontrolling GmbH (Gütersloh), IMC clinicon GmbH (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), inspiring-health GmbH (München), KMS Vertrieb und Services AG (Unterhaching), Lilly Deutschland GmbH (Bad Homburg), MSD SHARP & DOHME GMBH (Haar), PKM Privatinstitut für Klinikmanagement GmbH (Köln), Roche Pharma AG (Grenzach-Wyhlen), RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH (Wetter), Saatmann GmbH & Co KG (Worms), TIP Group Deutschland GmbH (Düsseldorf), uhb consulting AG (St. Wolfgang), zeb/rolfes.schierenbeck.associates.gmbh (Münster) sowie die Herren Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de und
- alle Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder, die die DGfM mit ihrer Tätigkeit unterstützen.

Anhang

Übersicht über die 2016 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen

15.01.2016 - München

Fortbildung des Regionalverbands Süddeutschland: DRG-Update 2016 - Der umfassende Überblick

Inhalt: Überblick über die wesentlichen Veränderungen im DRG-System 2016

Referent: Gerrit Frühauf M.Sc. , Medizincontroller, Finanzvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling

27.01.2016 - Mannheim

Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP)

- Leiter: Dr.med. Claus Wolff-Menzler, Ass.jur. Erika Raab

27.01.2016 - Halle

Fortbildung des Regionalverbands Mitteldeutschland: DRG-Update 2016 – Der umfassende Überblick

Inhalt: Überblick der wesentlichen Veränderungen im DRG-System 2016

Referent: Gerrit Frühauf M.Sc. Finanzvorstand der DGfM

01.02.2016 – 02.02.2016 - Kassel

Fortbildung des Regionalverbands Mitteldeutschland: Diabolische Rhetorik Teil 2: Kommunikation zwischen Himmel und Hölle

Inhalt: Praktische Übungen mit individuellem Feedback: Wie verbessere ich mein Auftreten in unterschiedlichen beruflichen Situationen?

Referent: Rüdiger Freudendahl

24.02.2016 – Frankfurt

10. Rhein-Main Zukunftskongress

Inhalt: Klinikreform, Umsetzbarkeit und Zukunftsfähigkeit des KHSG, Ausgestaltung von Krankenhausverbänden und Kooperationen, neue Konzepte des Deutschen Roten Kreuzes für die Notfallversorgung, das neue Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und die Folgen einer zunehmenden Digitalisierung in der Medizin.

Referenten: Dr. Erwin Horndasch und Ass.jur. Erika Raab

Zusammenarbeit mit der DGfM

Reduzierter Teilnahmebetrag für DGfM Mitglieder

Geschäftsbericht 2016

25.02.2016 - Hannover

Fortbildung des Regionalverbands Nord der DGfM und des Klinikums Region Hannover: Frühjahrstagung Medizincontrolling – Kodierung aktuell

- **Referenten:** Rechtsanwalt André Bohmeier, Rechtsanwalt Thomas Wernitz
- **Veranstalter:** Regionalverband Nord der DGfM und das Klinikum Region Hannover
- Exklusive Fortbildung für Mitglieder der DGfM

26.02.2016 - Berlin

Kongress des Regionalverbands Nordost: Berliner DRG Kongress Chirurgie 2016 - Unfallchirurgie und Orthopädie

- **Inhalt:** Handchirurgie, Trauma-Polytrauma, Wirbelsäulenchirurgie, Traumatische Querschnittlähmung, Moderne Fußchirurgie, Unfallchirurgie, Wunden und Komplikationen, Hüft- und Knie Endoprothetik
- Kostenfreie Veranstaltung für DGfM Mitglieder
- Die Fortbildung ist von der Ärztekammer Berlin mit 6 Punkten zertifiziert

01.03.2016 - Halle

Fortbildung des Regionalverbands Mitteldeutschland: Erfahrungen und erfolgreiches Vorgehen bei der Verhandlung von NUB-Entgelten mit Kostenträgern

- **Referenten:** Jens-Uwe Földner, Dr. Manuela Pertsch, Thomas Wernitz
- **Veranstalter:** Regionalverband Mitteldeutschland der DGfM in Zusammenarbeit mit Lilly Deutschland GmbH und MSD SHARP & DOHME GmbH

03.03.2016 - Nürnberg

7. Kodierfachkräftekongress

- **Veranstalter:** Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling
- **Referenten:** Thorsten Günther, Dirk Hohmann, Dr. Timo Schöpke, Dr. Erwin Horndasch, Prof. Dr. Thomas Auhuber
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

03.03.2016 – 04.03.2016 - Hannover

1. DVMD-Frühjahrssymposium 2016: Qualitätsmanagement im Medizinischen Informationsmanagement

Inhalte:

- Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme
- Patientensicherheit und Risikomanagement
- Externe Qualitätssicherung und Qualitätsberichte
- Qualitätssicherung in der Kodierung, in der Klinischen Forschung und in der Tumordokumentation
- Berufspolitik

- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

Geschäftsbericht 2016

04.03.2016 - Herne

5. Westdeutscher Medizincontrollingtag des Regionalverbands Westdeutschland der DGfM

- **Inhalt:** Die neue PrüfvV aus Sicht des MdK , Die neue PrüfvV aus Sicht der DGfM , KHSG - Qualität im Krankenhaus per Gesetz?, Qualität der diabetologischen Versorgung, Aufenthaltsbegleitende Kodierung, Kodierung von T-Kodes, Mangelernährung
- Mitglieder der DGfM nehmen kostenfrei teil

16.03.2015 - Berlin

get together anlässlich des 15. Nationalen DRG-Forums

- Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. lud zum 15. Mal Mitglieder, Nutzer, Medizincontroller und Vertreter von Verbänden und Institutionen zum get together nach Berlin ein.
- Am Vorabend des 15. Nationalen DRG-Forums boten sich eine zwanglose Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen, zum Meinungsaustausch und zur Kontaktpflege.
- 3M Deutschland GmbH (Neuss), DRG-CONTROL (Forchheim), elbamed GmbH (Hamburg), GSG Consulting GmbH (Dortmund), ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA (Berlin), IMC clinicon (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), inspiring-health Dr. Wilke GmbH (München), Saatmann GmbH & Co KG (Worms) und uhb consulting AG (St. Wolfgang)

17.03.2016 – 18.03.2016 - Berlin

15. nationales DRG-Forum - "Digital und ambulant! Das Krankenhaus der Zukunft"

- DGfM- und DVKC-Workshop: Was messen wir wie? Welche Zahlen sind wirklich relevant? Welche Maßstäbe gelten? Benchmarking - mehr als Zahlenvergleich?
Moderation: Erika Raab, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende DGfM
- DGfM Workshop mit **Dr. Nikolai von Schroeders, Generalsekretär DGfM:** Kodierung und Rechnungsprüfung, Moderation: **Dr. Erwin Horndasch, Vorstandsvorsitzender DGfM**
- Workshop: Welche Anforderungen muss modernes PEPP-Controlling erfüllen, um dem Systemwandel gerecht zu werden? Moderation: **Dr. Claus Wolff-Menzler, Vorstand DGfM**
- Mitglieder der DGfM erhielten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 %

07.04.2016 – 09.04.2016 – Heidelberg

Intensivseminar Medizincontrolling

- 3-tägiges Intensivseminar
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Geschäftsbericht 2016

11.04.2016 – Heidelberg

DRG-Reporting-Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen

- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

12.04.2016 – Heidelberg

Excel Seminar

- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Praxisorientiertes Tagesseminar
- **Referenten:** Dr.med. Sascha Baller, Gerrit Frühauf M.Sc.
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

12.04.2016 - Offenbach

Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: Neues von der GQH sowie Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften

Agenda:

- Neues von der GQH
- Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften

Referent: Björn Misselwitz (GQH)

Kostenfreie Teilnahme für DGfM Mitglieder.

13.04.2016– Heidelberg

Kodierabteilungen erfolgreich leiten

- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

14.04.2016– Heidelberg

Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht

Geschäftsbericht 2016

- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

19.04.2016 – Berlin

MDK Rundgang anlässlich der conHIT 2016

Leiter: Dr. med. Nikolai von Schroeders

Führung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling zu verschiedenen Anbietern von MDK-Tools bei der ConHit 2016. Den Besuchern wird in einer komprimierten Form ermöglicht, sich über die Tools und die Möglichkeiten zu informieren.

25.04.2016 – 26.04.2016 – Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Argumentieren wie die Profis - Wie Sie selbst Zweifler, Sturköpfe und Nörgler überzeugen

- **Referent:** Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer
- **Inhalt:** Überzeugend und souverän argumentieren.

25.04.2016 – München

41. Congress der Controller des ICV

- **Programm:** "Planung und Steuerung im Zeitalter der digitalen Transformation - Veränderung. Impulse. Chancen."

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder.

27.04.2016 - Mannheim

Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP)

- **Leiter:** Dr. med. Claus Wolff Menzler, Ass. jur. Erika Raab

10.05.2016 - Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Offene Arbeitsgruppe Medizincontrolling Berlin

Agenda:

- Verrechnungen AWP bis in 2008
- Ablehnung AWP bei Streichung eines Tages, DRG unwirksam
- Rechnungsänderung innerhalb der 5-Monatsfrist, Einleitung Prüfverfahren, Änderung der Kodierung außerhalb der Auffälligkeit, Neue Prüfanzeige, Fall plausibel (AWP ja /nein)
- High flow als Beatmung
- Kodierung Diagnosen aus kodierbarer Bildgebung
- Spezielle Schmerztherapie, Multimodale Schmerztherapie – konservative Wirbelsäulen DRG's, lohnt sich die Schmerztherapie? Dokumentation und MDK?

Geschäftsbericht 2016

- MDK Prüfungen des ambulanten Operierens im Krankenhaus
- Fallzusammenführungen mit Wirtschaftlichkeitsberücksichtigung außerhalb der FZ Richtlinien – wie positionieren sich die Häuser (mittlerweile werden auch ausgenommene Fälle geprüft – Klage ja nein?)
- PKMS –Dokumentation, Abrechnung, MDK
- Dokumentation MRSA, Vereinheitlichung eines eingereichten Dokumentationsbogens

Die Teilnahme ist für DGfM Mitglieder kostenfrei.

12.05.2015 – Köln

Fortbildung des Regionalverbands West: "PEPP-Nachmittag 2016"

Agenda:

- Quo vadis PEPP"
- „Controlling in der Psychiatrie und Psychosomatik: Daten und Kennzahlen"

Die Veranstaltung ist für DGfM Mitglieder kostenfrei.

16.06.2016 – 17.06.2016 - Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: „Excel im Medizincontrolling, Finanzcontrolling und in der kaufmännischen Krankenhausführung“

Themen:

- †Basisfunktionen, Zahlenformate, bedingte Formatierung, Shortcuts
- Automatisieren von Routinearbeiten durch Autoausfüllen und gezielte Anwendung von gemischten Bezügen in Formeln und Funktionen
- Bezüge auf andere Arbeitsblätter und Dateien
- Rechnen mit Datum und Zeit, Prozentrechnung in Excel
- Datenanalyse (Mehrfachoperation, Zielwertsuche, Solver)
- effiziente Diagrammerstellung, Verbunddiagramme, dynamische Diagramme
- Komplexe Anwendungen von Logikfunktionen, SVERWEIS, INDEX, VERGLEICH, SUMMEWENN, SUMMENPRODUKT
 - Formeln und Excel-Funktionen zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Aufgaben wie z. B.:
 - Break-Even-Analyse, ABC-Analyse, optimale Bestellmenge
 - Deckungsbeitragsrechnung, Engpassrechnung o Betriebsabrechnungsbogen, Äquivalenzziffernkalkulation
 - dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß)
- filtern, sortieren, diverse Anwendungsmöglichkeiten von Pivot
- Gültigkeitsprüfung - Schutz vor Fehleingaben, Formeln schützen
- Steuerelemente, Makros, Einstieg VBA

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder

06.07.2016 - Gießen

Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: Die "neue" PrävV

Inhalt:

Geschäftsbericht 2016

- Welche Änderungen bringt die „neue“ PrüfvV mit sich?
- Mögliche Veränderungen für die Praxis?
- Welche besonderen Fallstricke sind zu beachten?

Referentin: Anja Rehwald, Beisitzerin Regionalverband Rhein-Neckar der DGfM

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für DGfM Mitglieder kostenfrei.

06.09.2016 - Frankfurt

Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: "Abteilungsorganisation und Dokumentationshilfen"

Inhalt:

- Arbeits- und Abteilungsorganisation
- Dokumentationshilfen und EDV-Tools

Referent: Dirk Hohmann, Vorsitzender Regionalverband Mitteldeutschland der DGfM

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für DGfM Mitglieder kostenfrei.

12.09.2016 - Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Diabolische Rhetorik - Nie mehr abgewürgt und untergebuttert

- Referent: Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer
- Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

26.09.2016 – 27.09.2016 - Frankfurt

16. Herbstsymposium „The Show Must Go On“

- **Agenda 26. September 2016:**
- Entgeltssystem Psychiatrie/ Psychosomatik 2017, Christian Jacobs
- Wettbewerb und Qualität – Zwei Seiten derselben Medaille?, Prof. Dr. rer. pol. Sascha Wolf Fakultät für Wirtschaft und Recht,
- Aktuelle Herausforderungen für Kodierung und Medizincontrolling in den psychiatrischen Fächern , Dr. med. Johannes Nebe
- Verbindliche Personalanforderungen in Psychiatrie und Psychosomatik, Dr. rer. biol. hum. Tina Wessels
- PEPP System: Bisherige Umsetzung und Chancen unter neuen Bedingungen, Reinhard Belling 14:30 Kaffeepause Besuch der Industrieausstellung
- Datenschutz im Einklang mit dem Abrechnungssystem, Dr. jur. Thilo Weichert
- PEPP-Umstieg – Fördern wir Qualität oder Rechnungsoptimierung? Melanie Urspruch
- Aktuelle Rechtsprechung des BSG mit Auswirkungen auf die Leistungserbringung in psychiatrischen Einrichtungen, Friedrich W. Mohr
- **Agenda 27. September 2016:**
- 11. Revision der ICD – Chancen und Herausforderungen, Ulrich Vogel
- Rechtsprechung des BSG zur Krankenhausabrechnung, Prof. Dr. Ernst Hauck Richter
- Aktuelles aus der Rechtsprechung, Thomas Wernitz
- Rechnungsprüfung im Wandel – Wohin führt der Weg?, Thomas Burmann

Geschäftsbericht 2016

- Kodierrevision in der Schweiz – Wie viel Prüfung muss sein?, PD Dr. med. Simon Hölzer
- Die Politik bestimmt den Preis – Ordnungspolitische Steuerung mit DRGs, Prof. Dr. rer. pol. Andreas Beivers
- PrüfvV 2017 – Neuerungen im Verfahren und in der Technik, Markus Stein
- DRG-System 2017, Dr. med. Frank Heimig

Kostenfreie Teilnahme an einem der beiden Veranstaltungstage, bzw. reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

11.10.2016 – Herne-Eickel

Fortbildung des Regionalverbands West: Juristisches Update zur Abrechnung stationärer Leistungen

- Referent: Thomas Wernitz, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Magdeburg, Kanzlei für Medizin- und Sozialversicherungsrecht Zimmer & Bregenhorn-Wendland
 - Agenda: Neue PrüfvV – was ändert sich? Aktuelle Rechtsprechung des BSG
 - Kostenfreie Veranstaltung
-

12.10.2016 – Hamburg

Fortbildung des Regionalverband Nord: Ärztliche versus ökonomische Entscheidungslogik- ein ethischer Dissens?

- **Veranstalter:** Der Regionalverband Nord der DGfM, das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift und die gemeinnützige Stiftung „SeeYou – Stark für Familien“
 - Kostenfreie Veranstaltung für DGfM Mitglieder.
-

12.10.2016 – Mannheim

Sitzung des Fachausschusses Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP)

- Leiter: Dr. med. Claus Wolff Menzler, Ass. jur. Erika Raab
-

03.11.2016 - Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: „Knallhart und ohne Gnade“ - diabolische Rhetorik in der konsequenten Umsetzung

Agenda:

- The Bad and the Good and the Ugly - vom Umgang mit Ärzten, Kollegen und v.a. MDK-Prüfern
 - Das „dreckige Dutzend“ der diabolischen Rhetorik: die gemeinsten und hinterhältigsten satanischen Techniken aktiv angewandt
 - Killerphrasen und anderes verbales Störfeuer - von der Pflicht zur Kür
Wie grätsche ich anderen in ihre Gesprächsbeiträge hinein und mache sie mundtot?
-

Geschäftsbericht 2016

- Praxisnahe Rollenspiele mit Videoaufzeichnung und anschließender Analyse: die eigenen Stärken und Schwächen schonungslos aufgezeigt

Referent: Rüdiger Freudentahl, Diplom Kaufmann, Diplom Handelslehrer

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder.

05.11.2016 - Dresden

5. Dresdner Medizinrechtssymposium in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling

Agenda:

- Impulsvortrag 1: „Zusammenhang Compliance, Governance und Risikomanagement“
- Impulsvortrag 2: „Die Sichtweise des Bundesgesundheitsministerium“
- Impulsvortrag 3: „Rechtliche Herausforderungen für Compliance im Gesundheitswesen“
- Themenblock 1: „Compliance – Organisation / Personalmanagement / Arbeitsrecht / Führungskultur / Wertemanagement“
- Themenblock 2: „Abrechnungsbetrug“
- Themenblock 3: „Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen“
- Themenblock 4: „Transparenz und Datenschutz“
- Themenblock 5: „Die aktuelle Entwicklung des Medizinrechts – Kommentierung der Rechtsprechung“

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder.

11.11.2016 – München

Fortbildung des Regionalverbandes Süd: „Juristisches Update 2016 zur Abrechnung stationärer Leistungen“

- **Referent:** Herr Thomas Wernitz, Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Bregenhorn-Wendland, Magdeburg/Bochum
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

17.11.2016 – 19.11.2016 – Heidelberg

Intensivseminar Medizincontrolling

- 3-tägiges Intensivseminar
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert

21.11.2016 – Heidelberg

Dokumentation, Kodierung und Abrechnung mit dem Psych-Entgeltsystem nach PsychVVG

Geschäftsbericht 2016

- Veranstalter: Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert

21.11.2016 – Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: MedJuris Seminar

Inhalte:

- Prüfverfahrensvereinbarung 2.0 auf Bundesebene nach § 17c Abs. 2 KHG
Gültig ab 1.1.2017
Umsetzung aus Sicht der Verbände und eines Leistungserbringer
- Spezielle Rechtsprobleme zu den Entscheidungen des BSG
Anmerkungen zu aktuellen Entscheidungen und gegenwärtigen Probleme

Referenten:

- Frau Ina Möckel, GKV-Spitzenverband
- Herr Ingo Schliephorst, Deutsche Krankenhausgesellschaft
- Herr Dr. Martin Blümke, Westküstenkliniken Heide
- Herr Thomas Wernitz, Rechtsanwalt (Kanzlei Zimmer & Bregenhorn-Wendland)

Reduzierter Teilnahmebetrag für DGfM Mitglieder.

22.11.2016 - Hannover

8. Kodierfachkräftekongress

Agenda:

- Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften, Thorsten Günther, Sana Klinikum Offenbach GmbH
- Arbeits- und Abteilungsorganisation: Dokumentationshilfen und EDV-Tools, Dirk Hohmann, Werner-Wicker-Klinik Bad Wildungen
- Akutstationärer Handlungsbedarf, primäre Fehlbelegung und stationäre Behandlungsmethoden
Dr. Timo Schöpke, Klinikum Barnim GmbH
- Kodierung in der Onkologie, Dr. Matthäus Bauer, Klinikum der Universität München
- Aktuelles aus der Endoprothetik, Prof. Dr. Thomas Auhuber, BG Unfallklinik Frankfurt am Main
- Kodierupdate, Dr. Erwin Horndasch, DGfM e. V.

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder.

22.11.2016 – Heidelberg

Excel Seminar

- 3-tägiges Intensivseminar
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert

Geschäftsbericht 2016

23.11.2016 – Berlin

Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Offene Arbeitsgruppe Medizincontrolling Berlin Brandenburg

- **Inhalt:** PrüfVV 2017 - Neuerungen im Verfahren und in der Technik
- **Referent: Markus Stein**, Präsidiumsmitglied der GMDS e. V. (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie)
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

23.11.2016 - Heidelberg

Kodierabteilungen erfolgreich leiten

- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert

24.11.2016 - Gießen

Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: "DRG-Update 2017 – Der umfassende Blick"

Inhalt:

- ICD-10-GM 2016, OPS-Katalog 2017
- CCL-Matrix Veränderungen 2017
- Fallpauschalen- und Zusatzentgelte-Katalog 2017
- Deutsche Kodierrichtlinien 2017
- Fallpauschalenvereinbarung (Abrechnungsregeln) 2017

Referent: Gerrit Frühauf, Finanzvorstand der DGfM
